

Jetzt bewerben: Rheuma-Preis 2020

„Gemeinsam AufRheumen am Arbeitsplatz“ – unter diesem Motto ruft die Initiative RheumaPreis in diesem Jahr zum 12. Mal dazu auf, sich für die gleichnamige Auszeichnung zu bewerben. Bewerbungen für den RheumaPreis können bis zum 30. Juni 2020 eingereicht werden.

Mit der Auslobung des Preises möchte die Initiative „RheumaPreis“ zu einem offenen Umgang mit der Erkrankung am Arbeitsplatz beitragen und den Betroffenen ebenso wie den Arbeitgebern Mut machen, Arbeit und Rheuma wieder selbstverständlicher zusammenzudenken. „Die meisten entzündlich-rheumatischen Erkrankungen sind heute gut medikamentös beherrschbar“, betont Professor Dr. med. Matthias Schneider, Rheumatologe am Universitätsklinikum Düsseldorf und Mitinitiator des RheumaPreises. Einer Berufstätigkeit stehe somit prinzipiell nichts im Wege. Dennoch könne es im Krankheitsverlauf bessere und schlechtere Tage geben, und es seien regelmäßige Arztbesuche notwendig. Das erfordere nicht nur vom Patienten selbst ein großes Maß an Flexibilität – auch der Arbeitgeber müsse bereit sein, flexibel auf die Bedürfnisse des Mitarbeiters zu reagieren.

Die Bewerbung für den RheumaPreis steht jedem offen, der an Rheuma erkrankt ist und einer Berufstätigkeit nachgeht. Teams können sich ebenso melden wie Einzelpersonen, Selbstständige ebenso wie Auszubildende oder Angestellte. Der Preis wird von einer unabhängigen Jury an den Arbeitnehmer und seinen Arbeitgeber vergeben. Das Preisgeld von 3000 Euro erhält der Arbeitnehmer.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020. Bewerbungsunterlagen sind online unter <https://rheumapreis.de/bewerbung/bewerbungsinformationen/> abrufbar. Die Bewerbung kann per Post oder online eingereicht werden. Informationen zu den Mitgliedern und Initiatoren der Initiative „RheumaPreis“ finden Sie unter <http://rheumapreis.de/partner/>.

Nach einer Pressemitteilung der Initiative RheumaPreis